

Dipl.-Ing. Edelhard Amenda
Architekt

Wurmbergstraße 26
Eingang: Kaupertweg
34130 Kassel

Edelhard Amenda, Wurmbergstraße 26, 34130 Kassel

Per E-Mail: leo@hna.de

An
Leo
c/o HNA
Hess.-Nieders. Allgemeine
Postfach 10 10 09
34010 Kassel

Telefon: 05 61/6 77 65
(nach 30 Sek. Anrufbeantworter
– unbegrenzt)

Telefax: 05 61/6 77 75

Funktelefon: 0173/8 03 38 05
(mit Anrufbeantworter)

E-Mail: edelhard@amenda-kassel.de

E-Postbrief: edelhard.amenda@epost.de

Homepage: www.amenda-kassel.de

Adresse für Päckchen und Pakete:

Edelhard Amenda
Post-ID-Nr.: 27 62 95 56
Packstation 103
34128 Kassel

*Ich werde per SMS und E-Mail benachrichtigt,
wenn eine Sendung eingetroffen ist.*

Datum: 15. November 2013

Leserbrief zur Diskussion um eine Seilbahn zum Herkules

Sehr geehrter Herr Leo,
(oder wie werden Sie angesprochen)

zur Diskussion um eine Seilbahn zum Herkules habe ich den folgenden Leserbrief geschrieben und bitte freundlich um Veröffentlichung.

Die von Ihrer Redaktion vorgegebene max. Anzahl von 1200 Zeichen habe ich mit 931 Zeichen eingehalten. Da mein Drucker ausgefallen ist, kann ich Ihnen den Brief leider nicht in normaler Papierform mit meiner Unterschrift, sondern nur als E-Mail/Anhang schicken. Ich bitte trotzdem um eine Anerkennung.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Eine Seilbahn zum Herkules nach dem Vorbild anderer Städte wäre auf den ersten Blick gesehen auch für Kassel eine schöne Sache. Bei näherer Betrachtung sprechen jedoch drei Gründe dagegen:

1. Ein neues System müsste installiert werden. Neben eigenen Fahrzeugen, ein eigenes Fahrpersonal, eigene Werkstatt u. a.
2. Zwang zum Umsteigen. Wir haben nach Karlsruher Vorbild mit der Regiotram am Hauptbahnhof für 200 Mill. € eine umsteigefreie Verbindung bekommen. Dies ist besonders wichtig für ältere/behinderte Personen, sowie für Mütter mit Kinderwagen. Diese wären benachteiligt.
3. Sowohl das Besucherzentrum, als auch das Restaurant 'Herkulesterrassen' wären nicht angeschlossen.

Aus diesen Gründen wäre es sinnvoller, die Herkulesbahn zu reaktivieren. Der Anschluss des Besucherzentrums wäre für Behinderte wichtig, da diese einwandfreie Toiletteneinrichtungen benötigen. Und bei einem Anschluss der Herkulesterrassen könnten die Gäste als Abschluss ihres Besuches in Ruhe eine Tasse Kaffee trinken, sich entspannen und mit der Straßenbahn vor der Türe wieder nach Hause fahren.

Dipl.-Ing. Edelhard Amenda, Kassel

Bankverbindung: Sparda-Bank Hessen e. G. (BLZ: 500 905 00), Konto-Nr.: 1766880